

GL 543 Wohl denen, die da wandeln

T: nach Ps 119
M: Heinrich Schütz

Satz: Heinrich Schütz

SOPRAN



1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit, nach
2. Von Her - zens - grund ich spre - che: Dir sei Dank al - le - zeit, weil
3. Mein Herz hängt treu und fes - te an dem, was dein Wort lehrt. Herr,

ALT



TENOR



8

4. Lehr mich den Weg zum Le - ben, führ mich nach dei - nem Wort, so
5. Dein Wort, Herr, nicht ver - ge - het, es blei - bet e - wig - lich, so

BASS



5



sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le - zeit. Die recht von Her - zen
du mich lehrst die Rech - te dei - ner Ge - rech - tig - keit. Die Gnad auch fer - ner
tu bei mir das Bes - te, sonst ich zu - schan den werd. Wenn du mich lei - test,



8

will ich Zeug - nis ge - ben von dir mein Heil und Hort. Durch dei - nen Geist, Herr
weit der Him - mel ge - het, der stets be - we - get sich. Dein Wahr - heit bleibt zu



10



su - chen Gott und sei - ner Wei - sung fol - gen, sind stets bei ihm in Gnad.
mir ge - währ, zu hal - ten dein Ge - bo - te; ver - lass mich nim - mmer - mehr.
treu - er Gott, so kann ich rich - tig ge - hen den Weg dei - ner Ge - bot.



8

stär - ke mich, dass ich dein Wort fest - hal - te, von Her - zen fürch - te dich.
al - ler Zeit gleich - wie der Grund der Er - de durch dei - ne Hand be - reit'.

